

Maßnahmen bei Betriebsunterbrechung

Auszug aus VDI/DVGW 6023, Punkt 5.2: Bei längerer Verweilzeit kann die Trinkwasserqualität durch in Lösung gehende Werk- und Betriebsstoffe bzw. durch Vermehrung von Mikroorganismen beeinträchtigt werden.

Eine über längere Dauer nicht genutzte Trinkwasserinstallation ist eine nicht bestimmungsgemäß betriebene Trinkwasserinstallation!

Die Maßnahmen bei Betriebsunterbrechung richten sich nach der Dauer der Stagnation (Unterbrechung).

| Dauer der Betriebsunterbrechung | Maßnahme der Außerbetriebnahme | Maßnahme zu Wiederinbetriebnahme |
|--|--|--|
| 3 Tage ¹ | Keine | Wasseraustausch alle 3 Tage sicherstellen |
| 7 Tage ² | Absperren ³ oder Installation regelmäßig spülen | Spülen der Installation |
| > 4 Wochen ¹ | Absperren ³ | Spülen der Installation |
| > 6 Monate | Absperren ³ | Spülen der Installation, mikrobiologische Untersuchung empfohlen |
| 12 Monate | Anschlussleitung an der Versorgungsleitung abtrennen | Füllen und Spülen der Installation |

¹ = VDI/DVGW 6023: Ein fehlender Wasseraustausch über mehr als 72 Stunden gilt als Betriebsunterbrechung

² = DIN EN 806-5: Ein Zeitraum von mehr als 7 Tagen gilt als Stilllegung

³ = Abgesperrt wird immer der gesamte betroffene Abschnitt bzw. an der Hauptabsperrarmatur

Quelle: Judo GmbH